



2022

**Die Welt lernt
Spanisch
ÖSTERREICH**

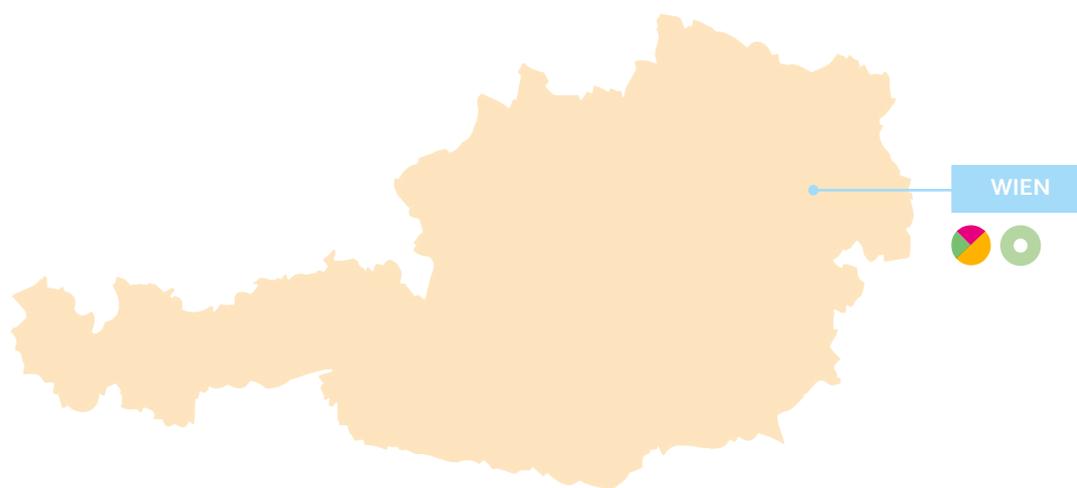
Einführung

Spanisch als Fremdsprache wurde in Österreich spät eingeführt. In den Jahren 1960' und 70' gab es keinen erwähnenswerten Einwandererstrom aus Spanien nach Österreich, im Vergleich zu anderen Nachbarländern.

Andererseits haben die historischen Beziehungen zwischen den beiden Völkern dazu geführt, die Spur von Spanien in Österreich bemerkbar zu machen. Viele Österreicher wählen Spanien als Reiseziel. Spanisch wird insbesondere von jungen Menschen als nützliche Sprache wahrgenommen, sowohl wegen der Bedeutung Spaniens in der Europäischen Union als auch wegen des Interesses an den spanischsprachigen Ländern in Amerika. Es ist auch eine gefragte Sprache in der Erwachsenenbildung.

Spanisch wird besonders bei jungen Menschen als nützliche Sprache wahrgenommen.

- Eines der wichtigsten Bildungsprogramme des spanischen Ministeriums ist der spanische Kultur- und Sprachunterricht für spanische Schüler. Das Programm ist seit 2006 in Wien verfügbar. Die Eröffnung einer neuen Gruppe in Linz ist für das Schuljahr 2023-24 geplant.
- Jedes Jahr werden 40 spanische SprachassistentInnen in 80 Schulen in allen österreichischen Bundesländern eingesetzt, während ungefähr 80 österreichische SprachassistentInnen in den spanischen Schulen tätig sind. Die Nachfrage nach Spanisch nimmt insbesondere im voruniversitären Bereich zu.
- Spanisch etabliert sich als beliebte Option für die Entwicklung der beruflichen Karriere. Der Erfolg der Veranstaltung "Tagungen von Spanisch für spezifische Zwecke" (JEFIVI), die bereits seit 2017 zum vierten Mal von der Wirtschaftsuniversität Wien, dem Österreichischen Verband der Spanischlehrer und der Consejería de Educación der spanischen Botschaft organisiert wird, zeugt von der Bedeutung der spanischen Sprache in Bereichen wie Wirtschaft und Tourismus.



 Bildungsabteilung aus Spanien

 ALCE-Klassenzimmer (1)

Spanisch im österreichischen Bildungssystem

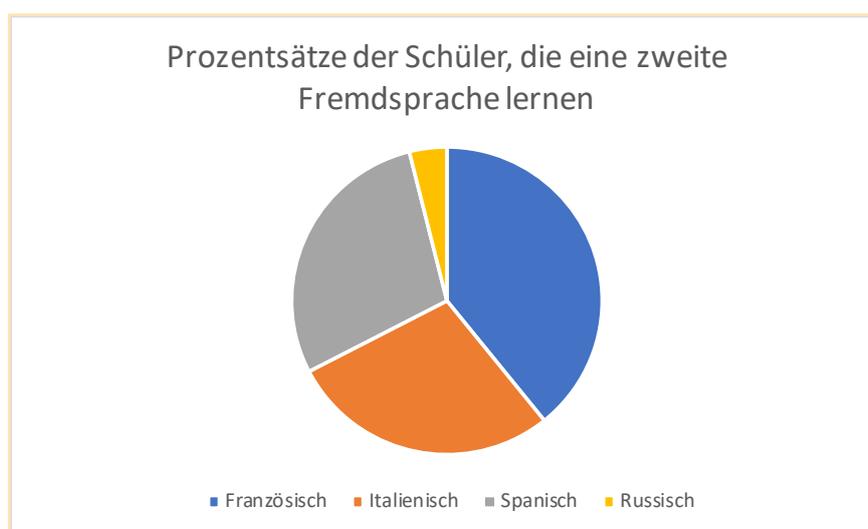
Spanisch wurde vergleichsweise spät in das österreichische Bildungssystem integriert, hat jedoch in den letzten Jahrzehnten ein konstantes und schnelles Wachstum verzeichnet: um 38,6% in den letzten neun Jahren.

Da die zweite Fremdsprache in der Regel erst in der Sekundarstufe eingeführt wird und der Englischunterricht als erste Fremdsprache nahezu die gesamte Schülerschaft abdeckt (97,9% im Jahr 2019-20), wird Spanisch in fortgeschrittenen Stufen unterrichtet und spielt eine wichtige Rolle in der beruflichen Ausbildung.

Insgesamt studieren 51.682 Schüler Spanisch, was 4,8% der gesamten voruniversitären Schülerschaft ausmacht.

Diese Zahlen werden besser in Perspektive gesetzt, wenn man die Prozentsätze der Schüler vergleicht, die eine zweite Fremdsprache lernen. In diesem Diagramm kann man den Anteil jeder der modernen Sprachen (mit Ausnahme von Englisch) sehen.

Sprache	%
Französisch	39,2
Italienisch	28,2
Spanisch	28,7
Russisch	3,9



Es ist interessant festzustellen, wie positiv sich diese Daten im Laufe der Zeit entwickelt haben. Seit Anfang des letzten Jahrzehnts ist die Anzahl der Schüler, die moderne Sprachen lernen, in allen Sprachen (einschließlich Englisch) rückläufig. Die einzige Sprache, die in absoluten Zahlen wächst, ist Spanisch. Natürlich wächst es auch in Prozentzahlen: von 17,5% im Jahr 2011 auf 28,7% im Jahr 2020. Dieses Wachstum erfolgte hauptsächlich zu Lasten des Französischen (von 50,5% auf 39,1%), während der Prozentsatz des Italienischen stabil blieb (von 28,5% auf 28,3%).

Sprache	2011-12	2019-20	Unterschied
Englisch	1068993	1053373	-15620
Französisch	107708	70545	-37163
Italienisch	60715	50862	-9853
Spanisch	37292	51682	14390
Russisch	7361	7042	-319

Was die Verteilung der Spanischlerner auf die verschiedenen Bildungsstufen betrifft, ist zu beachten, dass das Vorhandensein der zweiten Fremdsprache in den ersten Stufen vernachlässigbar ist und erst ab der Sekundarstufe eine signifikante Rolle spielt. Darüber hinaus lernen fast die Hälfte der Spanischschüler an berufsbildenden höheren Schulen (BHS). Insbesondere in den Bereichen Handel sowie Hotel- und Tourismusmanagement sind sie stark vertreten.

Spanische Internationale Bildungsprogramme in Österreich

Das spanische Ministerium für Bildung und Berufsbildung (MEFP) ist in Österreich durch einen technischen Bildungsreferenten vertreten, der seinen Sitz in der Botschaft in Wien hat und dem Bildungsrat (Consejería) in der Schweiz und Österreich unterstellt ist. Außerdem gibt es eine ALCE-Lehrerin, die das Klassenzimmer in Wien betreut.

Das Klassenzimmer in Wien, das im Jahr 2006 gegründet wurde, hat in den letzten Jahren einen sehr bedeutenden Zuwachs verzeichnet. Nach einer Phase der Stagnation ist die Schülerzahl in rasantem Tempo gestiegen, sodass ab dem Schuljahr 2022-23 eine neue Gruppe gegründet werden musste. Es wird erwartet, dass das Klassenzimmer in Wien zu diesem Zeitpunkt 168 Schüler haben wird, was einer Steigerung um 70% in den letzten vier Jahren entspricht.

Darüber hinaus ist geplant, für das Schuljahr 2023-24 ein neues Klassenzimmer in Linz zu eröffnen.

Ein weiteres langjähriges und bilaterales Programm in Österreich sind die SprachassistentInnen. Im Schuljahr 2021-22 waren 35 spanische AssistententInnen in den neun österreichischen Bundesländern tätig. Für das folgenden Jahr wurden jedoch 40 vorgesehen: die Anzahl der SprachassistentInnen hat in den letzten fünf Jahren um ein Drittel zugenommen. Darüber hinaus beschäftigen sich etwa 80 österreichische AssistententInnen im Rahmen eines bilateralen Programms in spanischen Schulen.

Der Bildungsreferent in Österreich arbeitet für die Lehrerfortbildung mit dem Instituto Cervantes und dem Österreichischen Verband der Spanischlehrer sowie mit Präsenz- und Online-Kursen, die von spanischen Universitäten über das Ministerium für Bildung und Berufsbildung angeboten werden, zusammen. Darüber hinaus nimmt er an Fortbildungsaktivitäten der österreichischen Bildungsverwaltung teil. Ein wichtiger Bereich ist die Ausbildung der SprachassistentInnen, sowohl der Spanier in Österreich als auch der Österreicher, die nach Spanien entsandt werden.

Die Wahrnehmung des Spanischen in Österreich als hauptsächlich praktische und wirtschaftlich nützliche Sprache zeigt sich in der Bedeutung des Spanischunterrichts für spezifische Zwecke. Die Wirtschaftsuniversität Wien hat in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Verband der Spanischlehrer und der Bildungsabteilung der spanischen Botschaft bisher vier Veranstaltungen in Wien organisiert, an denen jeweils über hundert Professoren und Experten aus der ganzen Welt teilgenommen haben. Die Bildungsabteilung ist auch für die Veröffentlichung der Tagungsakten verantwortlich.